

Der Krieg in der Ukraine: Das Unfassbare für Kinder und Jugendliche in Worte fassen

Ältere Kinder und Jugendliche

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Brigitte Sindelar

17. März 2022

phburgenland

mit Kindern und Jugendlichen über den Krieg in der Ukraine reden

➤ Warum?

➤ Wie?

➤ Wozu?

Warum mit Kindern und Jugendlichen über den Krieg in der Ukraine reden?

Der Krieg in der Ukraine hat Entsetzen, Bestürzung, Fassungslosigkeit und Angst ausgelöst.

Wir Erwachsenen reagieren mit Besorgnis, individuell unterschiedlich und auch in unterschiedlichem Ausmaß. Das ist bei Kindern und Jugendlichen nicht anders.

Das Wissen um den Krieg in der Ukraine gänzlich von Kindern und Jugendlichen fernzuhalten, ist nicht möglich.

Ältere Kinder und Jugendliche haben Zugriff zu Medien – selbst und/oder durch Geschwister, Freund:innen, erwachsene Familienmitglieder.

Wird das Thema gemieden oder abgelehnt, fühlen sie sich allein gelassen, was die Angst schürt. Sie greifen dann auf Informationen zu, sind aber diesen Informationen ausgeliefert.

Sie merken, dass die Erwachsenen besorgt sind, Angst haben. Die Besorgnis und Angst zu verleugnen macht noch mehr Angst.

Sie werden verwirrt, wenn ihre Wahrnehmung der Besorgnis und die Antworten der Erwachsenen nicht übereinstimmen. Sie verlieren das Vertrauen in die Erwachsenen und in sich selbst, fühlen sich belogen. („double bind“-Kommunikation; paradoxe Kommunikation)

Wie mit Kindern und Jugendlichen über den Krieg in der Ukraine reden?

- dem Entwicklungsstand anpassen = ?

Wie mit Kindern und Jugendlichen über den Krieg in der Ukraine reden?

Auf welche entwicklungspsychologischen Gegebenheiten des späten Kindesalters und frühen Jugendalters trifft die Konfrontation mit dem Krieg?

Emotionale und soziale Entwicklung

Peer Group hat große Bedeutung bekommen. Zu einer Gruppe dazuzugehören und dort wertgeschätzt zu werden, ist ein zentrales Bedürfnis.

Moralisches Urteil

Stadium der autonomen Moral (ab ca. 11 bis 12 Jahren)

Verständnis, dass Regeln veränderbar sind. Moral und Strafe kann unabhängig von Autoritäten beurteilt werden. Die Absicht der handelnden Person wird bei moralischen Entscheidungen berücksichtigt.

Gerechtigkeit wird als Wert wahrgenommen.

Soziale Perspektivenübernahme geht über das direkte soziale Umfeld hinaus – Identifikation mit Gleichaltrigen, zu denen keine persönliche Beziehung besteht, wird möglich → Betroffenheit

Wie mit Kindern und Jugendlichen über den Krieg in der Ukraine reden?

Auf welche entwicklungspsychologischen Gegebenheiten des späten Kindesalters und frühen Jugendalters trifft die Konfrontation mit dem Krieg?

Kognitive Entwicklung

Mit ca. 12 Jahren: „formal-logische Operationen“ (Piaget):

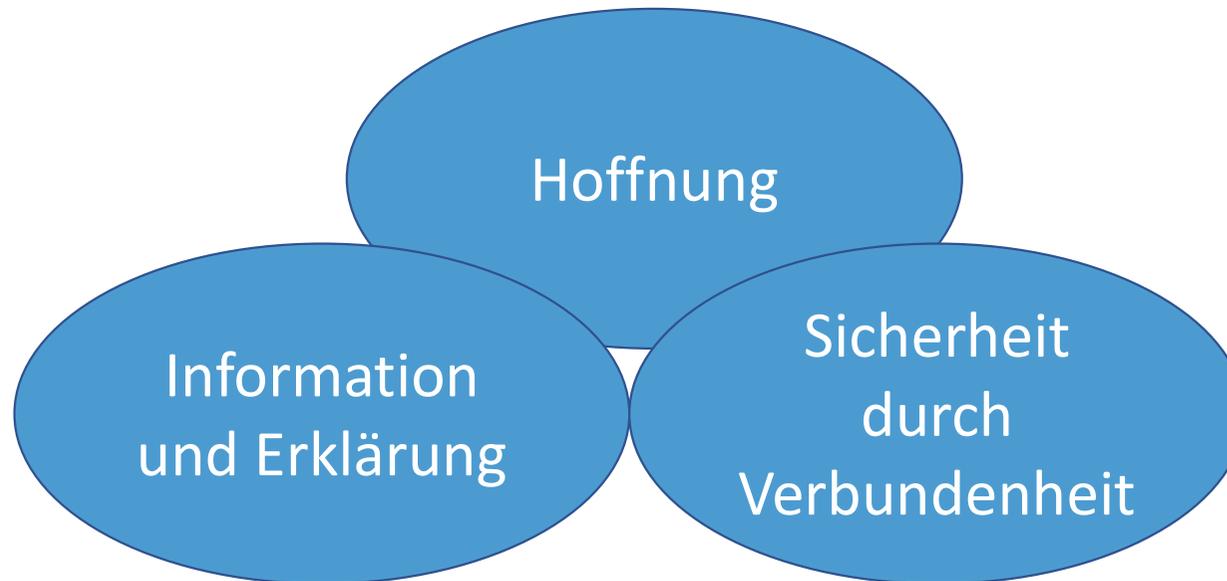
Theorien und Hypothesen können entwickelt werden, die in keiner direkten Beziehung zur Realität stehen müssen und die auch über aktuelle Situationen hinausgehen können.

Schlussfolgerndes und abstraktes Denken wird möglich.

Zukunftsperspektiven Jugendliche entwickeln Fantasien für ihre Zukunft als junge Erwachsene, antizipieren und beziehen zugleich auf ihre aktuelle Situation.

Wie mit Kindern und Jugendlichen über den Krieg in der Ukraine reden?

Die Gesprächselemente:



Wie mit Kindern und Jugendlichen über den Krieg in der Ukraine reden?

1. Gelegenheiten schaffen, in denen die Kinder und Jugendlichen den Krieg in der Ukraine ansprechen können – proaktive Angebote!
2. Dem Thema Zeit und Raum geben und gleichzeitig Routinen beibehalten
3. Zuerst abklären:
 - Was weiß das Kind/der bzw. die Jugendliche vom Krieg in der Ukraine? Was hat er/sie gehört und/oder gesehen?
 - Von wem/woher haben sie diese Informationen?
 - Auf Realitätsgehalt prüfen und ggf. korrigieren!(Fake News!)

Wie mit Kindern und Jugendlichen über den Krieg in der Ukraine reden?

4. Eventuelle persönliche Betroffenheit erfragen

z.B. Freunde, Bekannte, Verwandte in der Ukraine? Bekannte Persönlichkeiten?

5. Weder bagatellisieren und beschönigen noch dramatisieren

z.B. die Frage: Kann der Krieg auch auf Österreich übergreifen?

Ehrliche Antwort: Man kann es nie ganz ausschließen, aber es ist sehr, sehr unwahrscheinlich.

6. Klare und ehrliche Antworten,

- ✓ die Faktenwissen vermitteln
- ✓ auch eigene Unwissenheiten zugeben

Wie mit Kindern und Jugendlichen über den Krieg in der Ukraine reden?

7. Sachlich bleiben, aber Gefühle nicht ausblenden, sondern ansprechen, auch eigene Gefühle, aber damit die Kinder nicht überfluten; eigene Sorgen weder verschweigen noch die Kinder und Jugendlichen damit überfluten, sondern erklären.

(Ängste von Erwachsenen sind mit Erwachsenen zu besprechen!)

Wie mit Kindern und Jugendlichen über den Krieg in der Ukraine reden?

8. Ausführlichkeit der Antworten an das kognitive, emotionale und soziale Entwicklungsniveau anpassen = alle Fragen beantworten, aber eben **nur** die Fragen. Dann nachfragen, ob weitere Fragen aufgetaucht sind !

(keine grausamen Details, sparsam und kritisch sein mit Videos über Kriegsgeschehnisse, über Verletzte, Tote)

9. Sachinformationen in altersentsprechender Form geben

Altersgerechte Medien einbeziehen:

<https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/sendungen/politik-und-weltgeschehen/sendung-kompakt-krieg-in-der-ukraine100.html>

Seit Russland vor einigen Tagen in die Ukraine einmarschiert ist, blickt die ganze Welt auf das Land. Täglich hören wir von Kämpfen und Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen. Was passiert ist, wie andere Länder versuchen, den Krieg zu stoppen und was jede und jeder einzelne von uns tun kann, um zumindest ein wenig zu helfen, darum geht es in diesem neuneinhalb kompakt.



<https://www.wdrmaus.de/extras/mausthemen/ukraine/index.php5>

Seit Wochen ist Krieg in der Ukraine. Hier findest du nach und nach Antworten auf Fragen, die Kinder an die Maus gestellt haben. Alle Informationen, die wir euch in unseren Antworten weitergeben, haben wir sehr genau geprüft. Viele Fragen zu dem, was gerade in der Ukraine geschieht und was in Zukunft passieren wird, lassen sich momentan jedoch nicht endgültig beantworten.



Johannes trifft Melanie, die sich um Kinder in der Ukraine und in Deutschland kümmert.



Julian kennt sich gut mit Gefühlen aus. Hier gibt er Tipps, was du tun kannst, wenn du dich gerade hilflos fühlst.



Drei Tipps, wie du richtige von falschen Nachrichten unterscheiden kannst.



Nataliya erzählt Johannes von ihrer Familie, die in Russland und der Ukraine lebt.



Der russische Präsident hat gegen wichtige Gesetze verstoßen. Im MausBlick klären wir, warum er nicht verhaftet wird.



Der Krieg muss schnell aufhören. Hier erfährst du, was Deutschland dazu unternimmt und was jeder tun kann.



Drei Tipps, wie du richtige von falschen Nachrichten unterscheiden kannst.

Wie mit Kindern und Jugendlichen über den Krieg in der Ukraine reden?

10. Gefühle der Kinder und Jugendlichen ernst nehmen, nicht ausreden, sondern annehmen und durch Faktenwissen beruhigen.

11. Nachfragen, was Angst macht, was die Befürchtungen sind, und beantworten, immer mit dem Ziel, zu beruhigen, ohne zu beschwichtigen.

Dazu sollte man sich auch auf Expert:innen berufen

12. Die Rolle von Social Media berücksichtigen

Unter älteren Kindern und Jugendlichen werden Meldungen rasend schnell über Kanäle wie WhatsApp, Twitter, Instagram etc. verbreitet.

Diese Meldungen treffen ungefiltert auf die Kinder und Jugendlichen.

→Angst und Verunsicherung

Während der Corona-Pandemie: Social Media kompensieren, zumindest zum Teil, die physische Distanz. Die Inhalte der Social Media wurden dadurch „näher herangezogen“ als sie es real sind. Und jetzt erscheint auch die Bedrohung näher als sie real ist → Gefühl, „mitten drin“ zu sein, besonders bei sehr häufigem Konsum dieser Meldungen →Angst und Verunsicherung.

Wie mit Kindern und Jugendlichen über den Krieg in der Ukraine reden?

13. Gruppendynamiken beachten!

Konflikte in der Gruppe können sich in Gruppenbildungen zum Krieg, in einer Stellungnahme zu Flüchtlingen manifestieren, ohne dass es dabei tatsächlich um den Krieg in der Ukraine geht. Genau diese können pädagogisch genutzt werden

(Konfliktlösungsstrategien, Stärkung der sozialen Perspektivenübernahme ...)

Dem Gefühl der Machtlosigkeit entgegenwirken = Resilienz stärken

14. Solidarität der Länder in den Friedensbemühungen

- ✓ Auf politischer Ebene: Gespräche von Regierungsmitgliedern anderer Länder mit russischen Regierungsmitgliedern, mit Putin selbst
- ✓ Benefizveranstaltungen, national und international

15. Sanktionen erklären

16. Helfende benennen: Humanitäre Hilfe, Flüchtlingshilfe

- ✓ mit konkreten Beispielen, national (z.B. NovaRock-Zelt, Hilfsgütertransporte...) und international
- ✓ aktive Recherche der Kinder und Jugendlichen

- + Eltern einbinden und dabei unterstützen,
 - wie sie mit ihren Kindern und Jugendlichen über den Krieg in der Ukraine reden,
 - was sie den Kindern und Jugendlichen sagen,
 - aber auch, was sie NICHT sagen/zeigen sollen, (z.B. Videos/Nachrichten mit Verletzten, Toten)

Wozu mit Kindern und Jugendlichen über den Krieg in der Ukraine reden?

